Anwesende: Jasmand, Nichelmann, Riethdorf, Bellinger, Kulz, Sturzwage, Steuer, Schäfer, Schulz, Renken

1. Begrüßung und Einleitung

Begrüßung durch Frau Riethdorf

2. Protokoll vom 28.03.2022

bestätigt

3. Modellregion

Satzung und Kalkulation:

- Mustersatzung 1.5.: Vereinheitlichung der Saisonzeiten mit Abstufung der Preise
- die Jahreskurkarte kann mit einem Lichtbild versehen werden (dies sind die Änderungen zur Satzung 1.4.)
- Die aktuelle Version der Satzung liegt bei einer Fachanwältin und wird bis Ende Juni juristisch geprüft
- Berechnung An- und Abreisetag wird noch geprüft, da aktuelle Rechtsverfahren zu diesem Thema laufen.
- Hundeabgabe: bestmögliche Umsetzung wird geprüft, aktuell wird es aber nicht empfohlen.
- Thema dienstlich befreite Menschen: wird noch von der Anwältin geprüft- inwieweit werden sie mit kalkuliert oder nicht wären vom Landesgesetz her befreit- Wenn der Gast nach Feierabend an den Strand geht, müsste eine Kurkarte gekauft werden.
 Dienstbefreite sollten nicht in Satzung aufgenommen werden, da durch es bereits durch das Landesgesetzt geregelt ist- würden nicht als ortsfremd gelten und zählen als Einheimischer und müssten somit über den Gemeindeanteil befreit werden.
- Einschätzung der LEB an die prüfende Fachanwältin direkt übermitteln, dass die Mitarbeiter während der Arbeitszeit von der Kurkarte befreit sind und im Nachgang privat unterwegs sind und entsprechen am Strand auch eine Kurkarte ziehen müssen
- Was kostet es, wenn wir Kinder bis 16 Jahre befreien (46.000€ zu 220.000€) letzte Sitzung hierzu war eine größere Diskussion mit der Altersgrenze- deshalb die Berechnung der höheren Eigenanteile
- Vereinfachung für den Gast mit der Kurkarte- einheitlich überall nutzbar und anwendbar (Wunsch nach Vereinfachung in den preislichen Abstufungen)
- Thema Bus und Bahn: Es gibt ein Angebot von Bus und Bahn, was die kostenfreie Nutzung des ÖPNV für die Einwohner kosten würde. 50,50 Euro. Es besteht das Solidarprinzip. Entweder machen alle Gemeinden mit oder das Projekt kommt nicht zu Stande. Zahlung von der Gemeinde für jeden Einwohner, auch wenn keine Nutzung durch den Einwohner erfolgt
- Einführung des Tickets für 49€ (besserer Preis und auch die Menschen, die nicht oft fahren würden es kaufen) Somit muss die Gemeinde einen kleinen Eigenanteil leisten

- Dürfen die Gemeinden 50,50€ pro Einwohner tragen- wenn der Haushalt nicht ausgeglichen ist? Nächstes Problem: bei mancher Gemeinde ist der Eigenanteil größer als die Kurtaxeinnahmen
- ÖPNV im Achterland sehr spärlich vernetzt und auch die Fahrtzeiten sind unterirdisch- Benachteiligung hierdurch (2 Stunden Takt von Mo- Fr, Wochenende fährt nichts, im Winter ist ebenfalls kaum Busverkehr)
- "9 Uhr Begrenzung"- Schülerverkehr, Arbeitnehmerverkehr und Gäste treffen aufeinander- nur Einheimische dürfen mitfahren
- Kostenaufstellung 50,50€ Jahresbeitrag= 37,90€ für die Bahn, 12, 60€ für den Bus
- Zweitwohnungsbesitzer bekommen keine Jahreskurkarte mit Bahnticket- nur Übernachtungsgäste und Einwohner dürfen inkludiert mit der Bahn und Bus verkehren
- Zweitwohnungsbesitzer und Tagesgäste sollen im 2. Jahr dazu kommen
- Informationsrunden Modellregion: 01.06. Inselnorden, 20.06. Inselsüden
- Busverbindungen aus dem Achterland sollten attraktiver gestaltet werden (Bsp.: 9:30 Abfahrt nach Ahlbeck (2 Std Fahrt) und zurück schon um 16:30 Uhr-Anschlussmöglichkeiten müssen besser werden- Streckenoptimierung und auch spätere Fahrtzeiten
- Alle Gemeinden haben zum 01.01.2023 die Möglichkeit, das ÖPNV Angebot anzubieten
- Bahn-EinwohnerCard im AVS als Tarif anlegen und dann den Geldtransfer über die KV laufen lassen- ist dies möglich? (Geld einnehmen für die Gemeinde per Besorgungsvertrag), neue Klienten anlegen?
- Problem: alle Vermieter könnten im AVS den Tarif anklicken und entsprechend buchen- technische und rechtliche Prüfung von Nöten
- UTG benötigt schriftliche Berechtigung zur Ausführung der Kurkarte mit ÖPNV
- Kooperationsvertrag ist nötig mit klaren Regelungen (zum 01.07.)
- Zinnowitz hat die neue Kurtaxe für 2023 bereits berechnet und landet bei ca. 2,80€
 (Bruttowert)
- Häfen und Campingplätze dürfen voll Vorsteuer ziehen
- Buchungszentrale UTG bringt Infos für 2023 bereits mit ein, dass die Kurkarte sich erhöhen kann (bzw. exklusive Kurkarte mit UBB Nutzung)
- Digitale Gästecard noch in Planung: alle KV können Rechnung schreiben über nötige Anschaffungskosten- die UTG kann die Anschaffungskosten vom Budget Modellregion nehmen und entsprechend die Rechnungen begleichen
- TMV prüft auf Landesebene, ob die digitale Gästecard umsetzbar ist oder ob Usedom im Rahmen des Projektes allein eine digitale Card erstellt (Anschaffungskosten und jährlich laufende Kosten fallen an- jährliche laufende Kosten müssten dann wiederum von den Gemeinden übernommen werden)
- Tourismuskonzept: 28.06.2022 zweite Lenkungsgruppe mit Vertretern der Kommunen- Ergebnisse werden präsentiert, Datenanalyse
- Fachgespräche wurden geführt und nun stehen noch 3 Fachrunden an: _ Tourismus und Einheimische_ Qualität_ Ökologische Nachhaltigkeit und Nachhaltige Mobilität

4. Saisonstart

- Campingplätze sind sehr gut gebucht
- Hotels haben Sorgen bezüglich einer geringen Auslastung
- Vermieter haben mitgeteilt, dass die Feiertage bereits geringer gefüllt waren

- Fewos, Pensionen 10-20% Verlust im Vergleich zu 2019 (weniger Buchungen)
- Kurtaxe spürbar geringer in den Gemeinden
- Rettungsschwimmer in Karlshagen ausreichend vorhanden, Ückeritz aktuell auch gut, sehr gute Zusammenarbeit mit der Wasserwacht, auch qualitativ & Kommunikation
- Gestiegene Preise, Spritpreise, Ukraine Krieg- Unsicherheit, Reisebeschränkungen aufgehoben, Drang nach Ausland durch Corona Pandemie gestiegen→ dadurch Verlust an Gästezahlen auf Usedom
- Nachsaison nochmal bewerben- Brückentage Auslastung steigern

5. Tourismusgesetz MV

- Zeitungsartikel "Bettensteuer kann erhoben werden" sorgte für Unruhe
- Zweckgebundene Abgabe ist besser. Parallel darf keine zusätzliche Steuer erhoben werden. Entweder Kurabgabe oder Bettensteuer.
- Mit dem Geld der Bettensteuer würden keine touristischen Bedürfnisse finanziert werden, es würde das Minus im Haushalt aufgelöst werden können und für andere Aufgabenbereiche in der Kommune verwendet werden
- Überlegung den Tourismus in eine Pflichtaufgabe zu setzen- Tourismusgesetz
- Wie soll die Steuer von Privatwohnungen erhoben werden, wo die Eigentümer nicht mal eine Steuererklärung machen? Wie soll man an diese Kleinvermieter rankommen
- Wenn das Urteil zur Kurtaxsatzung der Kaiserbäder weiter Bestand hat, und zukünftig mit 110 Tagen Eigenanteil der Gemeinden kalkuliert werden muss, gibt es nicht mehr ausreichende Mittel in den touristischen Gemeinden.
- Gesonderten Termin im Juli finden, um das Thema Tourismusgesetz nochmal aufzugreifen und eine Stellungnahme für Usedom zu erarbeiten. Wichtig ist hierbei, die Zusammenarbeit aller Verbände der Insel.
- Thomas Würdig- SPD Sprecher für Tourismus und Kirchenangelegenheiten- Sitz in Stralsund – zukünftig mal einladen

6. Wellnessbeirat

- Idee des Wellnessbeirates: ein neues Leuchtturmprojekt zu initiieren
- Idee LEB: Wandern von Peenemünde nach Ahlbeck- Strandwandern mit Unterkunftspartnern – zb. 5 Tage Lauf, je Tag 10 km pro Tag
- Termin mit LEB und den DirektorINNEN der Wellnesshotels vereinbaren, um sich auszutauschen im September/ Oktober

7. Localtours

- Bereits involvierte Freizeitanbieter: Fahrradverleih Krugge, weiße Düne, Wassersport Lassan, Tierpark Wolgast, Ralf Schröter, geführte Radtouren Kurt, Tropenzoo Bansin, weitere Anbieter folgen
- Gastgeber können auf Ihrer Seite einen Link integrieren zum Buchen
- Netzwerk wird in den nächsten 1-3 Jahren aufgebaut- bestmöglich alle Leistungsanbieter mit reinzubringen- Vertriebspartner wie KV mit integrieren
- Localtours nimmt zu den KV Kontakt auf und schickt Verträge zu
- Alle Interessierten zur UTG schicken

8. Sonstiges

Gästebefragung TMV

- Landesweite Gästebefragung vom TMV ist geplant- Fragen sollen an die Gäste gestellt werden, wieviel Urlaubsbudget ist geplant, welche Beweggründe für den Urlaub, Wo fährt man hin, warum MV, usw.
- Ziel ist eine flächendeckende Umfrage zu machen und von allen Regionen ein Feedback zu erhalten- Online Befragung für die Gäste, es können allerdings auch Frageböden ausgelegt werden in den Hotels und KV- Aufrufe bei FB und Co. Oder Link bei Buchung mit einbringen
- Befragung findet über ein Jahr statt- beginnend jetzt zur Saison 2022
- Man kann für einen kleinen Partnerbetrag eine direkte Umfrage für seine Gemeinde starten- gesonderte Buchung von Nöten
- Aktuelle Gesamtumfrage ist kostenlos
- Der Vergleich ist für ganz MV (benchmarktservice)